

Das sollten CI- und Höreräteträger wissen

Die meisten Hörgeräte und CI-s sind mit einer Induktionsspule ausgerüstet. Der Hörgeräte-Akustiker muss allerdings bei der Einstellung des Hörgerätes das Induktionsprogramm aktivieren. Erst dann kann der Hörgeschädigte die Vorzüge des induktiven Hörens wahrnehmen.



Die Hörgeräte können je nach Herstellertyp durch Umschalten, durch Antippen oder per Fernbedienung auf „Induktiven Empfang“ gestellt werden.

Cochlea-Implantate (CI-s)

sind seit vielen Jahren ebenfalls mit einer Induktionsspule ausgestattet.

Induktive Höranlagen: Eine große Erleichterung für Schwerhörige

Induktive Höranlagen ermöglichen Menschen mit Hörminderung eine gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft. Sie sollten in möglichst allen öffentlichen Gebäuden, in jeder Kirche, in den verschiedenen Einrichtungen für Bildung, Lehre und Freizeit sowie in den Seniorenheimen eingerichtet werden. Für öffentliche Neubauten sind induktive Höranlagen gesetzlich vorgeschrieben.

Hörgeräte und Cochlea-Implantate verstärken nicht nur die Sprache, sondern auch Hall- und störende Nebengeräusche. Induktive Höranlagen blenden diese aus. Voraussetzung: die T-Spule im Hörgerät muss aktiviert sein.

Die Selbsthilfegruppe für Schwerhörige Erlangen bietet gerne fachkundige Beratung an. Meldungen zur Ergänzung des vorliegenden Verzeichnisses von Induktiven Höranlagen bitte an:

info@schwerhoerige-erlangen.de
www.schwerhoerige-erlangen.de

Weitere Informationen auch:

Thomas Grützner, Stadt Erlangen
Behindertenbeauftragter
Telefon: 09131 86 28 34

Gefördert von:

< zuhören >
AGENTUR FÜR KOMMUNIKATION
www.agentur-zuhoeren.de

Stand 01/2017



Induktiv Hören in Erlangen

Verzeichnis der induktiven
Höranlagen für schwerhörige
Menschen in Erlangen



Was ist induktives Hören?

Hörgeräte und Cochlea-Implantate (CI-s) können einen bestehenden Hörverlust nicht vollständig ausgleichen. Hintergrundgeräusche, Verzerrung der Sprache durch das Mikrofon und längere Übertragungswege durch die Lautsprecheranlage erschweren das Sprachverstehen zusätzlich.

Bei Induktiven Höranlagen wird Sprache oder Musik, aufgenommen von einem Mikrofon, durch einen speziellen Verstärker aufbereitet und als elektromagnetisches Signal auf ein Kabel (Ringschleife, Induktionsschleife) gegeben. Diese Signale werden von der Induktionsspule des Hörgerätes empfangen und wieder in akustische Signale umgewandelt.

Der Schwerhörige nimmt beim Hören mit Induktion das Gesprochene in unverzerrter Hifi-Qualität und in optimaler Lautstärke wahr. Sämtliche Stör- und Nebengeräusche werden ausgeschaltet. Auch die Entfernung wird überbrückt, der Schwerhörige hört die Sprache unmittelbar, direkt und deutlich vor dem Ohr.

Induktive Höranlagen in Räumen sollten von einer fachkundigen Firma mit einschlägiger Erfahrung der Norm DIN EN60118-4 entsprechend verlegt werden.

Die nachfolgende Liste stammt aus verschiedenen Quellen unterschiedlichen Datums.

Wo finden Sie in Erlangen induktive Höranlagen?*

Städtische Einrichtungen:

- Rathaus, Rathausplatz 1
Ratssaal und Kleiner Sitzungssaal
- Markgrafentheater, Theaterplatz, nur im Parkett
(genaue Plätze bitte nachfragen)
- Stadtbibliothek, Marktplatz 1, Innenhof & Bürgersaal
- Stadteilhaus Röthelheimpark, Schenkstraße 111,
Mehrzwecksaal
- Stadtarchiv,
Luitpoldstraße 47, Lesesaal (FM-Anlage)
- Volkshochschule, Friedrichstraße 19, Großer Saal
- Bürgertreff, Isarstraße 12, Mehrzwecksaal
- Jugendtreff, Goldwitzer Straße 27, Mehrzweckraum
- Gemeindezentrum Frauenaarach, Gaisbühlstr. 4
Aurachsaal
- Ladeshalle, Rathausplatz 1 (FM-Anlage)

Universität:

- Chemikum, Staudtstraße 9 (3 Hörsäle)
- Elektrotechnik, Cauerstraße 7/9, Hörsäle H15 & H16
- Felix-Klein-Gebäude, Cauerstraße 11
Hörsäle H11, H12, H13
- Mehrzweckgebäude 110, Egerlandstraße 13,
Unterrichtsraum
- Werner-von-Siemens-Hörsaal,
Erwin-Rommel-Straße 60, Hörsaal H9
- Pathologie, Krankenhausstr. 8-10,
Hörsäle O1.150 und O2.150
- Nichtoperatives Zentrum, Ulmenweg 18,
Medizinische Hörsäle
- HNO-Klinik, Waldstraße 1, Hörsaal

* Wenn Anlagen nicht funktionieren, wenden Sie sich bitte an die Verantwortlichen vor Ort. Gerne hilft Ihnen die Selbsthilfegruppe für Schwerhörige, wenn sich die Probleme so nicht lösen lassen.

Kirchen, katholisch:

- Herz Jesu, Katholischer Kirchenplatz 12
- St. Heinrich, Möhrendorfer Straße 31 a
- St. Sebald, Egerlandstraße 22
- St. Theresia, Sieglitzhofer Straße 25
- Heilig Kreuz, Langfeldstraße 36
- St. Xystus, Bachgraben 3
- Heilige Familie (Tennenlohe),
Saidelsteig 33 a
- Unsere Liebe Frau (Dechsendorf),
Bischofsweiherstraße

Kirchen, evangelisch-lutherisch:

- Dreifaltigkeitskirche, Martin-Luther-Platz
- Kreuz und Quer, Bohlenplatz, Katharinenaal
- Erlöserkirche, Donaustraße 8
- Johanneskirche, Schallershofer Straße 24
- Neustädter Kirche,
Neustädter Kirchenplatz

St. Markus, Sieglitzhofer Straße

St. Matthäus, Ohmplatz

Thomaskirche, Marienbader Straße 11

Egidienkirche, Eltersdorfer Straße 17

Ehem. Klosterkirche (Frauenaarach),
Wallenrodstraße

St. Maria-Magdalena, An der Wied 1a

Kirchen, evangelisch-reformiert:

Hugenottenkirche, Hugenottenplatz

Kirchen, sonstige:

Freie Evangelische Gemeinde, Fuchsgarten 5

Sonstige Einrichtungen:

Zentrum für Selbstbestimmtes Leben (ZSL),
Luitpoldstr. 42-44, Seminarraum